

Finanzbericht 2022



Inhalt



Stadtcasino Baden Gruppe

4	Konzernerfolgsrechnung
5	Konzernbilanz
7	Konzerngeldflussrechnung
8	Konzerneigenkapitalnachweis
9	Konzernanhang
33	Bericht der Revisionsstelle

Stadtcasino Baden AG

38	Erfolgsrechnung
39	Bilanz
41	Anhang der Jahresrechnung
45	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
46	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

Stadtcasino Baden Gruppe

Januar bis Dezember in TCHF	Anhang	2022	2021
Bruttoumsatz	4	118 661	99 490
.....			
Spielbankenabgabe	4	-47 717	-39 548
Sonstige Erlösminderungen	4	-556	-194
Nettoumsatz	4	70 388	59 748
.....			
Personalaufwand	5	-31 406	21 455
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-36 127	-29 346
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern		2 855	8 948
.....			
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-3 752	-3 060
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	13	-1 950	-1 232
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		-2 847	4 656
.....			
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	1 934	855
Gewinn aus Verkauf Renditeliegenschaft	12	2 088	-
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	10	-	-300
Forderungsverzicht auf Darlehen	10	-118	-
Finanzertrag		746	269
Finanzaufwand		-634	-610
Ausserordentlicher Aufwand	17	-	-17
Ergebnis vor Steuern		1 169	4 852
.....			
Ertragssteuern	7	-958	-1 345
Konzerngewinn		211	3 507
.....			
davon den Aktionären der Stadtcasino Baden AG anzurechnen		-336	3 507
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen		547	-

Konzernbilanz

Stadtcasino Baden Gruppe

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	33 985	29 347
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		685	411
Übrige kurzfristige Forderungen	9	4 626	7 162
Vorräte		434	431
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 556	4 935
Total Umlaufvermögen		44 286	42 286
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	10	2 949	2 533
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11	2 185	1 823
Sachanlagen	12	29 245	29 576
Immaterielle Anlagen	13	8 377	6 069
Total Anlagevermögen		42 756	40 001
Total Aktiven		87 042	82 287

Konzernbilanz

Stadtcasino Baden Gruppe

Passiven in TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 953	715
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	19 059	14 952
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	13 701	8 803
Total kurzfristiges Fremdkapital		34 713	24 470
Langfristiges Fremdkapital			
Latente Steuerverbindlichkeiten		2 755	2 755
Total langfristiges Fremdkapital		2 755	2 755
Total Fremdkapital		37 468	27 225
Eigenkapital			
Aktienkapital	18	10 000	10 000
Kapitalreserven		94	94
Eigene Aktien	19	-1 009	-989
Gewinnreserven		37 571	45 957
Total Eigenkapital Aktionäre Stadtcasino Baden AG		46 656	55 062
Minderheitsanteile		2 918	-
Total Eigenkapital		49 574	55 062
Total Passiven		87 042	82 287

Konzerngeldflussrechnung

Stadtcasino Baden Gruppe

in TCHF	Anhang	2022	2021
Konzerngewinn		211	3 507
Nicht ausgabewirksame Erfolgspositionen:			
Abschreibungen	12, 13	5 702	4 292
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	10	-	300
Forderungsverzicht auf Darlehen	10	118	-
Neubewertung von Finanzanlagen	10	-	383
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	-1 934	-855
Gewinn aus Verkauf Renditeliegenschaft	12	-2 088	-
Aktivierete Eigenleistungen	5	-3 323	-2 024
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:			
Forderungen, Vorräte und aktive Rechnungsabgrenzungen		1 579	-1 395
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		2 390	2 585
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		2 655	6 793
Investitionen in Sachanlagen	12	-3 524	-1 871
Verkauf von Sachanlagen	12	3 321	-
Investitionen in Immaterielle Anlagen	13	-934	-4 507
Verkauf von Immateriellen Anlagen	13	-	1 065
Veränderungen in Finanzanlagen	10	-232	3
Darlehen an assoziierte Unternehmen	10	-500	-650
Erhaltene Dividende assoziierte Unternehmen	11	1 714	-
Geldfluss aus Akquisitionen und Verkäufen von kons. Beteiligungen	23	5 095	-9 136
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		4 940	-15 095
Kauf eigener Aktien	19	-41	-55
Verkauf eigener Aktien	19	21	27
Kapitaleinlage in Reserven		-	-5
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Stadtcasino Baden AG		-2 942	-2 453
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 962	-2 486
Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel		4 633	-10 788
Einfluss aus Währungsumrechnung		5	-13
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		4 638	-10 801
Flüssige Mittel am 1. Januar	8	29 347	40 148
Flüssige Mittel am 31. Dezember	8	33 985	29 347

Konzerneigenkapitalnachweis

Stadtcasino Baden Gruppe

in TCHF		Den Aktionären der Stadtcasino Baden AG zustehend					Minderheitsanteile	Total Eigenkapital	
		Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Goodwill			Total
	Anhang								
Eigenkapital per 31.12.2020		10 000	94	-961	52 135	-2 759	58 509	-	58 509
Konzernergebnis		-	-	-	3 507	-	3 507	-	3 507
Erwerb eigener Aktien	19	-	-	-55	-	-	-55	-	-55
Veräusserung eigener Aktien	19	-	-	27	-	-	27	-	27
Dividendenzahlung an Aktionäre		-	-	-	-2 453	-	-2 453	-	-2 453
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		-	-	-	-	-4 472	-4 472	-	-4 472
Eigenkapital per 31.12.2021		10 000	94	-989	53 189	-7 231	55 062	-	55 062
Konzernergebnis		-	-	-	-336	-	-336	547	211
Veränderung Konsolidierungskreis	23	-	-	-	-	-	-	1 896	1 896
Erwerb eigener Aktien	19	-	-	-41	-	-	-41	-	-41
Veräusserung eigener Aktien	19	-	-	21	-	-	21	-	21
Dividendenzahlung an Aktionäre		-	-	-	-2 942	-	-2 942	-	-2 942
Einlage in Reserve	23	-	-	-	-475	-	-475	475	-
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	23	-	-	-	-	-4 625	-4 625	-	-4 625
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-8	-	-8	-	-8
Eigenkapital per 31.12.2022		10 000	94	-1 009	49 428	-11 856	46 656	2 918	49 574

Die Gewinnreserven enthalten nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven im Umfang von 12.6 MCHF.

Konzernanhang

Stadtcasino Baden Gruppe

1 Allgemeine Informationen

Die Stadtcasino Baden AG ist eine schweizweit bedeutende Unternehmensgruppe und betreibt das Grand Casino Baden sowie das Online-Casino jackpots.ch. Durch die Beteiligung an den Gemeinschaftsunternehmen der Gamanza-Gruppe entwickelt und vertreibt die Gruppe Software-Systeme für die Glücksspielbranche (u. a. E-Commerce-Plattform und CRM) und für Online-Spiele.

Die Stadtcasino Baden AG hat ihr Domizil an der Haselstrasse 2 in Baden (Schweiz).

Hauptaktionärin der Stadtcasino Baden AG ist mit einem Aktienbesitz von 50.01 % die Einwohnergemeinde Baden. Mit einem Aktienbesitz von 10 % ist seit 2013 die Paul Gauselmann Beteiligungs GmbH bedeutender Aktionär. Den restlichen Aktienbesitz teilen sich 2 342 (im Vorjahr 2 305) andere Aktionäre.

Die Aktien (Valor 931 972) werden regelmässig auf der OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt.

Die Anzahl Vollzeitstellen lag per Stichtag 31. Dezember 2022 bei 358 (Vorjahr: 308).

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Rechnungslegungsbasis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Stadtcasino Baden AG (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Diese Konzerngesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 % inkludiert, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert und die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen.

Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures), für welche die Stadtcasino Baden AG die gemeinschaftliche Führung zusammen mit einem Joint-Venture-Partner ausübt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung miteinbezogen.

Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs gegenübergestellt und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, welcher mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Es sind dies Gesellschaften, die der Konzern nicht kontrolliert, auf die er jedoch einen bedeutenden Einfluss hat. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % der Fall.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in den Finanzanlagen bilanziert.

Beteiligungen				Kapital- und Stimmanteil	
	Domizil	Land	Währung	31.12.2022	31.12.2021
Konzerngesellschaften					
Stadtcasino Baden AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0 %	100.0 %
Grand Casino Baden AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0 %	100.0 %
Casinò Locarno SA	Locarno	Schweiz	CHF	81.0 %	-
Parkhaus Stadtcasino AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0 %	100.0 %
Gamanza Group AG	Baden	Schweiz	CHF	100.0 %	100.0 %
Gamanza Malta Ltd	Gzira	Malta	EUR	100.0 %	100.0 %
Gamanza Services d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	EUR	100.0 %	100.0 %
Gamanza Services S.A.	San José	Costa Rica	EUR	100.0 %	100.0 %
Assoziierte Gesellschaften					
Trafo Baden Betriebs-AG	Baden	Schweiz	CHF	50.0 %	50.0 %
Spielino GmbH	Grünwald	Deutschland	EUR	50.0 %	-
Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG	Espelkamp	Deutschland	EUR	25.0 %	25.0 %
Minderheitsbeteiligungen (Finanzanlagen)					
N-Dream AG	Zürich	Schweiz	CHF	1.2 %	1.2 %
TourismusRegion Baden AG	Baden	Schweiz	CHF	15.0 %	-

Die Stadtcasino Baden AG hat per 1. Juni 2022 die Casinò Locarno SA, mit einem Anteil von 81 %, erworben.

In Deutschland ist im Jahr 2021 der neue Glücksspiel-Staatsvertrag in Kraft getreten, welcher das Angebot von virtuellen Automatenspielen regelt. Mit dem Ziel, am Konzessionsverfahren mitmachen zu können, hat die Stadtcasino Baden AG mit hbvision GmbH am 22. August 2022 die Spielino GmbH gegründet.

Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu Tageskursen verbucht. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Form von monetären Posten werden unter Verwendung von Stichtagskursen angesetzt. Entstandene Gewinne oder Verluste aus der Umrechnung von ausländischen Währungen sowie aus Devisentransaktionen monetärer Forderungen und Verbindlichkeiten werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Bei Konzerngesellschaften mit anderen funktionalen Währungen werden die Ergebnisse, Bilanzpositionen und Geldflüsse zu folgenden Wechselkursen in CHF umgerechnet:

- Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse zu den Durchschnittskursen des Jahres
- nicht monetäre Bilanzpositionen sowie das Eigenkapital zu historischen Kursen
- alle übrigen Bilanzpositionen zu Stichtagskursen am Jahresende

Die resultierenden Wechselkursdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Stockgeldbestände sowie Sichtguthaben und Kontokorrente bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Stockgeldbestände sind gebundene Betriebsmittel in den Geldspielautomaten und in den für den Spielbetrieb notwendigen Kassen. Stockgeldbestände sind für den Betrieb notwendig und daher kurzfristig nicht verfügbar. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Sofern notwendig wird zur Deckung des Bonitätsrisikos eine Wertberichtigung gebildet.

Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn diese eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten haben, bzw. kurzfristig in flüssige Mittel umgewandelt werden können. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Werthaltigkeit der Sachanlagen und der immateriellen Anlagen in Bezug auf die anstehende Konzessionserneuerung

Per 31. Dezember 2024 laufen sämtliche Spielbankenkonzessionen in der Schweiz aus. An den im Jahr 2022 begonnenen Bewerbungsverfahren für eine neue Lizenz haben sich die Grand Casino Baden AG sowie die Casinò Locarno SA wiederum beteiligt. Der Entscheid über die Konzessionsvergaben findet voraussichtlich gegen Ende 2023 statt.

Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung gehen von einem Wiedererhalt der Konzession aus. Aus diesem Grund werden die Abschreibungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen teilweise über ihre ordentliche Nutzungsdauer berechnet und nicht auf das Konzessionsende angepasst. Sollte die Gesellschaft keine neue Konzession erhalten, müssten die Sachanlagen und immateriellen Anlagen teilweise wertberichtigt werden.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen. Gebäudeinstallationen in gemieteten Räumlichkeiten werden über die kürzere Mietvertragsdauer oder geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer der wichtigsten Anlagekategorien beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Geschäftshäuser	40 Jahre
Gebäude auf Land im Baurecht	25 bis 70 Jahre
Feste Gebäudeeinrichtungen	5 bis 35 Jahre
Casinoeinbauten und Installationen	10 bis 15 Jahre
Spielausstattung	7 Jahre
Spieltische und Utensilien	7 bis 20 Jahre
Spielautomaten	5 bis 7 Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Übrige mobile Sachanlagen	3 bis 7 Jahre

Immaterielle Werte

Immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen und notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Werte.

Die geschätzte Nutzungsdauer der wichtigsten Anlagekategorie beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Erworbene Software	5 Jahre
Eigenentwickelte Software	3 bis 5 Jahre
Nutzungsrechte	3 Jahre

Im Geschäftsjahr 2022 werden die aktivierten Eigenleistungen für Software als Aufwandsminderung im Personalaufwand ausgewiesen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

Leasing

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, übertragen werden. Alle anderen Leasinggeschäfte stellen operatives Leasing dar.

Bei einem operativen Leasing werden die Miet- und Leasingzahlungen bei Fälligkeit direkt erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn die Gesellschaft aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der Verpflichtung unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes dar, sofern dessen Auswirkung wesentlich ist.

Umsatzerfassung

Der Bruttospielertrag ist die Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den an die Spieler ausbezahlten Gewinnen und wird zum Zeitpunkt der Einspielung realisiert. Der Tronc-Erlös betrifft die an den Spieltischen, den Glücksspielautomaten und an der Kasse vereinnahmten Trinkgelder und wird zum Zeitpunkt der Zugabe realisiert.

Der Ertrag der Gastronomie beinhaltet die Verkäufe an Dritte nach Abzug von Mehrwertsteuern, Rabatten und Skonti. Die Erträge werden bei der Warenlieferung bzw. bei der Erbringung von Dienstleistungen verbucht.

Der Ertrag aus dem Parkhaus weist die von Dritten bezahlten Parkgebühren aus, die im Zeitpunkt der Nutzung des Parkplatzes verbucht werden. Weitere Erträge (vorwiegend Eintritte, Packageverkäufe sowie Mietzinseinnahmen) werden bei der Erbringung von Dienstleistungen verbucht.

Der Ertrag aus dem B2B-Geschäft weist die verrechneten Entwicklungs- und Supportgebühren für die Technologielösung der Gamanza Group AG aus. Der Vertrieb beinhaltet die Plattform, CRM und Spiele.

Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden nach der «Liability»-Methode auf den temporären Differenzen zwischen den gemäss Swiss GAAP FER ermittelten Werten und den Werten der Steuerbilanzen berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen oder latenten Steuerverpflichtungen realisierbar scheint.

Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge ist im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt. Wie von diesem Gesetz vorgesehen, sind die Schweizer Konzerngesellschaften mit Personalbestand an einer in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragenen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Die Beiträge an die Vorsorgestiftungen werden von den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern gemäss den gültigen Vorsorgeplänen geleistet und monatlich oder quartalsweise beglichen. Im Falle von Unterdeckungen nach den Bestimmungen des BVG sind die Stiftungsräte der Vorsorgeeinrichtungen gesetzlich verpflichtet, Massnahmen zu deren Behebung zu treffen, wie zum Beispiel die Minderverzinsung der Altersguthaben oder die Erhebung von Sanierungsbeiträgen. Bei Sanierungsbeiträgen kann das Risiko zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt werden. Der Arbeitgeber ist gesetzlich nicht verpflichtet, mehr als 50 % der zusätzlichen Beiträge zu übernehmen. In der Konzernjahresrechnung wird jährlich beurteilt, ob aus einem Vorsorgeplan aus Sicht der Konzerngesellschaft ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

Für die ausländischen Tochtergesellschaften stellt die Stadtcasino Baden AG sicher, dass die nationalen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge korrekt einbezahlt werden. Daraus entstehende Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeinstitutionen werden in der Bilanz der betroffenen Tochtergesellschaft erfasst und ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverpflichtungen werden aufgrund von Wahrscheinlichkeit und Höhe der möglichen zukünftigen Verpflichtungen beurteilt und im Anhang offengelegt.

3 Segmentberichterstattung

Die Unternehmenssteuerung auf der obersten Leitungsebene erfolgt nach den folgenden vier Segmenten:

- Landbasierte Casinos (inklusive Gastronomie und Unterhaltung)
- Online-Casinos (jackpots.ch/777.ch bis 30.09.2021)
- Entwicklung und Vertrieb von B2B-Technologielösungen (E-Commerce-Plattform, CRM)
- Übrige Geschäftsaktivitäten (hauptsächlich Annexbetriebe terrestrischer Spielbetrieb, Haltung der assoziierten Gesellschaften, konzernweite Shared-Service-Dienstleistungen)

Da über 95 % der Erträge in der Schweiz erwirtschaftet werden, wird auf eine Segmentierung nach geografischen Märkten verzichtet.

in TCHF

	2022	2021
Landbasierte Casinos	72 304	41 382
Online-Casinos	34 876	52 335
B2B-Technologielösungen	2 402	703
Übrige Geschäftsaktivitäten	9 079	5 069

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

in TCHF

	2022	2021
Landbasierte Casinos	6 965	5 211
Online-Casinos	-2 228	7 487
B2B-Technologielösungen	-2 510	-2 198
Übrige Geschäftsaktivitäten	-5 074	-5 844

4 Umsatzerlös

in TCHF	2022	2021
Bruttospielertrag aus dem Tischspiel	9 408	6 037
Bruttospielertrag aus den Spielautomaten	60 565	33 659
Ertrag aus Online-Spielen	34 876	52 335
Ertrag aus dem Tronc	2 331	1 686
Ertrag aus der Gastronomie	7 070	3 504
B2B-Technologielösungen	2 402	703
Einnahmen aus dem Parkhaus	570	441
Übriger betrieblicher Ertrag	1 439	1 125
Bruttoumsatz	118 661	99 490
Spielbankenabgabe	-47 717	-39 548
Sonstige Erlösminderungen	-556	-194
Nettoumsatz	70 388	59 748

Die Grand Casino Baden AG verfügt über eine der schweizweit 8 A-Konzessionen und die Casinò Locarno SA über eine der 13 B-Konzessionen. Die Spielbankenkonzession erteilt der Inhaberin das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Glücksspiele zu betreiben. Die Grand Casino Baden AG hat am 7. Juni 2019 eine Konzessionserweiterung erhalten, welche das Recht, Spielbankenspiele online durchzuführen, beinhaltet. Die Grand Casino Baden AG betreibt die Online-Spiele über die Plattform jackpots.ch seit dem 5. Juli 2019.

Das Grand Casino Baden trug im Geschäftsjahr 89.2 % (im Vorjahr: 90.0 %) zum Bruttospielertrag und zum Ertrag aus Online-Spielen bei. Den restlichen Beitrag zum Bruttospielertrag trug die Casinò Locarno SA, welche per 1. Juni 2022 gekauft wurde, bei. Die Spielbankenabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission ist aufgrund eines progressiv ausgestalteten Tarifs vom Bruttospielertrag und vom Ertrag aus Online-Spielen zu leisten. Im Berichtsjahr betrug der Abgabesatz beim Grand Casino Baden für die terrestrische Spielbank 50.4 % (im Vorjahr 45.7 %) und 39.1 % für Online-Spiele (im Vorjahr 42.0 %). Der Abgabesatz beim Casinò Locarno für die terrestrische Spielbank betrug 41.0 % (Vorjahr 40.1 %).

5 Personalaufwand

in TCHF	2022	2021
.....
Löhne, erfolgsabhängige Bezüge und Boni	28 366	22 926
Sozialversicherungsaufwand	3 227	3 152
Aufwendungen für Pensionskassen	1 385	1 064
Kurzarbeitsentschädigungen inkl. Sozialleistungen	-	-4 825
Aktivierete Eigenleistungen	-3 323	-2 024
Übriger Personalaufwand	1 751	1 161
Total	31 406	21 455

6 Übriger betrieblicher Aufwand

in TCHF	2022	2021
.....
Raumaufwand	2 774	752
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	1 241	788
Versicherungsaufwand	130	92
Energie und Abfallentsorgung	892	443
Verwaltungsaufwand	7 181	5 475
Werbeaufwand	14 038	10 826
Material- und Dienstleistungsaufwand Gastronomie	2 536	1 353
Online-Casino-Lizenzgebühren	3 382	4 432
Gebühren für die Zahlungsabwicklung im Online-Casino	2 129	3 469
Gebühren für Spielbankenaufsicht	695	912
Aufwand für Material, Waren, Dienstleistungen	97	167
Übriger betrieblicher Aufwand	1 033	638
Total	36 127	29 346

Die Zunahme im übrigen betrieblichen Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus dem Werbe- und Verwaltungsaufwand. Der kompetitivere Online-Casino-Markt hat zu einer starken Steigerung der Marketingausgaben im Zusammenhang mit dem Acquisitions-Marketing geführt. Im Verwaltungsaufwand sind die aufgelaufenen Kosten für die Neukonzessionierung der Casino-Lizenz für die Grand Casino Baden AG erfolgswirksam erfasst.

7 Ertragssteuern

in TCHF	2022	2021
.....
Laufende Ertragssteuern	958	1 345
Total	958	1 345

Der erwartete Steuersatz des Konzerns betrug 19 % (Vorjahr 19 %) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn/Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften ergibt.

8 Flüssige Mittel

in TCHF	2022	2021
.....
Kassen- und Stockgeldbestände (Tresore und Bancomat)	12 707	11 251
Kontokorrentguthaben bei Banken	21 278	18 096
Total	33 985	29 347

9 Übrige kurzfristige Forderungen

in TCHF	2022	2021
.....
Forderungen aus Kreditkarten	2 356	5 486
Forderungen gegenüber Nahestehenden und Aktionäre	449	417
Ertragssteueransprüche	1 808	1 198
Übrige kurzfristige Forderungen	13	61
Total	4 626	7 162

10 Finanzanlagen

in TCHF	2022	2021
.....
Darlehen an die Trafo Baden Betriebs-AG (assoziiertes Unternehmen)	5 255	4 873
Wertberichtigung Darlehen	-2 620	-2 620
Übrige Finanzanlagen	314	281
Total	2 949	2 533

11 Beteiligung an assoziierten Unternehmen

in TCHF	2022	2021
Stand zu Beginn des Jahres	1 823	969
Ausschüttung Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG	-1 714	-
Anteil am Ergebnis Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG	1 934	855
Spielino GmbH	147	-
Währungsdifferenzen	-5	-
Stand am Ende des Jahres	2 185	1 823

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten Investitionen in die Trafo Baden Betriebs-AG mit einer Beteiligungsquote von 50 %, in die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG mit einer Beteiligungsquote von 25 % und seit 2022 in die Spielino GmbH mit einer Beteiligungsquote von 50 %.

Der Anteil des Jahresgewinns 2022 an der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG beträgt TCHF 1 934 (im Vorjahr TCHF 855). Der Anteil am Jahresergebnis ist der Wert, zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung und basiert auf den dann zur Verfügung stehenden Zahlen. Im Jahr 2022 fand eine Dividendenausschüttung von TCHF 1 714 statt, dies reduziert den Wert der Beteiligung entsprechend. Per 31.12.2022 beträgt der Wert der Beteiligung an der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG TCHF 2 038 (Vorjahr TCHF 1 823).

Der anteilig auf die Stadtcasino Baden AG entfallene Jahresverlust 2022 der Trafo Baden Betriebs-AG beträgt TCHF 118 (Vorjahr TCHF 765). Dieser wurde mit einem Forderungsverzicht in der gleichen Höhe mit den bestehenden Darlehen verrechnet. Das anteilige negative Eigenkapital beträgt TCHF 2 681 (Vorjahr TCHF 2 681).

12 Sachanlagen	Immobilien zu Renditezwecken	Gebäude	Gebäude- einrichtungen	Betriebs- einrichtungen	Total
in TCHF					
Anschaffungswerte					
Bestand 31.12.2020	2 060	12 011	74 872	21 305	110 248
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-1 606	-198	-1 804
Zugänge	-	-	1 427	444	1 871
Bestand 31.12.2021	2 060	12 011	74 693	21 551	110 315
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	878	717	1 595
Zugänge	-	-	2 044	1 480	3 524
Abgänge	-2 060	-	-193	-713	-2 967
Bestand 31.12.2022	-	12 011	77 421	23 035	112 467
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Bestand 31.12.2020	515	9 435	51 321	18 038	79 309
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-1 303	-327	-1 629
Abschreibungen	52	283	2 298	427	3 060
Bestand 31.12.2021	567	9 718	52 317	18 138	80 740
Abschreibungen	51	270	2 331	1 100	3 752
Abgänge	-618	-	-193	-459	-1 270
Bestand 31.12.2022	-	9 988	54 455	18 779	83 222
Nettobuchwerte					
31.12.2020	1 545	2 576	23 551	3 267	30 939
31.12.2021	1 493	2 293	22 376	3 412	29 576
31.12.2022	-	2 023	22 966	4 256	29 245

Die Einwohnergemeinde Baden hat der Stadtcasino Baden AG auf einer Fläche von 12 181 m² ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis Ende 2084 eingeräumt. Dieses beinhaltet das Recht, zwecks Führung eines Casinos die bestehenden Bauten beizubehalten und baulich zu verändern sowie weitere, einem Casino-Betrieb nützliche Bauten zu erstellen und beizubehalten. Dafür zahlt die Stadtcasino Baden AG der Einwohnergemeinde Baden einen Baurechtszins. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die diesbezügliche Zahlung TCHF 45.

Die bis anhin als Finanzinvestition gehaltene Immobilie wurde per 31. Dezember 2022 für TCHF 3 530 verkauft. Aus der Veräußerung resultiert ein Gewinn von TCHF 2 088.

13 Immaterielle Anlagen	Erworbene Software	Eigenentwickelte Software	Nutzungsrechte	Total
in TCHF				
Anschaffungswerte				
Bestand 31.12.2020	5 082	2 395	9	7 486
Veränderung Konsolidierungskreis	-1 596	-	-8	-1 605
Zugänge	4 507	2 024	-	6 531
Abgänge	-1 180	-	-	-1 180
Bestand 31.12.2021	6 813	4 419	1	11 233
Zugänge	934	3 323	-	4 257
Bestand 31.12.2022	7 747	7 742	1	15 490
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Bestand 31.12.2020	4 021	587	4	4 612
Veränderung Konsolidierungskreis	-561	-	-3	-565
Abschreibungen	1 232	-	-	1 232
Abgänge	-115	-	-	-115
Bestand 31.12.2021	4 576	587	1	5 164
Abschreibungen	513	1 436	-	1 950
Bestand 31.12.2022	5 089	2 023	1	7 113
Nettobuchwerte				
31.12.2020	1 061	1 808	5	2 874
31.12.2021	2 237	3 832	-	6 069
31.12.2022	2 658	5 719	-	8 377

Eigenentwickelte Software beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten für B2B-Technologielösungen im iGaming-Markt.

14 Goodwill

Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder dem Anteil an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren und einer linearen Abschreibung, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in TCHF	2022	2021
.....
Anschaffungswerte 1.1.	7 231	2 759
Zugänge	4 625	4 472
Anschaffungswerte 31.12.	11 856	7 231
.....
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1.1.	-1 998	-552
Theoretische Abschreibungen	-2 371	-1 446
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.	-4 369	-1 998
Theoretischer Bilanzwert am 31.12.	7 487	5 233

Eine theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte theoretische Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn:

in TCHF	2022	2021
.....
Eigenkapital gemäss Bilanz	49 574	55 062
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	7 487	5 233
Theoretisches Eigenkapital	57 061	60 295
.....
Jahresergebnis nach Steuern gemäss Erfolgsrechnung	211	3 507
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-2 371	-1 446
Theoretisches Konzernergebnis nach Abschreibung Goodwill	-2 160	2 061

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
.....
Spielbankenabgabe	15 432	11 621
Ausstehende Jetons/Tickets/Cashless	315	142
Spielerguthaben online	1 521	2 067
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	176	-
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1 039	641
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	27	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	549	481
Total	19 059	14 952

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2022	2021
.....
Ferien, Überstunden, Tronc, Bonus und Löhne	3 409	2 694
Jackpot-Abgrenzungen	1 355	694
ESBK Verwaltungssanktion aus Online-Geschäft	1 900	1 900
Abgrenzung Marketingkosten	895	727
Abgrenzung Spiel- und Transaktionskosten online	1 225	1 886
Ausstehende Gutscheine	677	598
Härtefall-Unterstützung Casinò Locarno	2 443	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1 797	306
Total	13 701	8 803

Die Casinò Locarno SA hat im Geschäftsjahr 2021 vom Kanton Tessin eine Härtefall-Unterstützung von TCHF 3 391 erhalten. Der nicht rückzahlbare Beitrag von TCHF 948 wurde im Vorjahr bei der Casinò Locarno SA im ausserordentlichen Ertrag erfasst, während die restlichen TCHF 2 443 als Verpflichtung abgegrenzt wurden.

17 Ausserordentlicher Aufwand

in TCHF	2022	2021
.....
Übrige ausserordentliche Aufwendungen	-	17
Total	-	17

18 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Stadtcasino Baden AG beträgt am 31. Dezember 2022 CHF 10 Mio. und ist eingeteilt in 50 000 Namenaktien A und 50 000 Namenaktien B mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Namenaktien A sind für private Kapitalgeber und die Namenaktien B sind für die Einwohnergemeinde Baden reserviert.

	2022	2021
Namenaktien, Anzahl	100 000	100 000
Aktienkapital in TCHF	10 000	10 000

19 Eigene Aktien	CHF Durchschnittskurs	Anzahl	Eigene Aktien in TCHF
Bestand am 31. Dezember 2020		1 589	961
Käufe	652	84	55
Verkäufe	683	-40	-27
Bestand am 31. Dezember 2021		1 633	989
Käufe	653	61	41
Verkäufe	670	-31	-21
Bestand am 31. Dezember 2022		1 663	1 009

20 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasing- und Mietverträgen weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in TCHF	2022	2021
Fällig innerhalb 1 Jahr	337	326
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 348	1 302
Fällig in über 5 Jahren	1 310	1 411
Total	2 995	3 038

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

Seit November 2020 sind Teile der administrativen Verwaltung der Stadtcasino Baden AG sowie das Online-Casino der Grand Casino Baden AG in externen Mieträumlichkeiten untergebracht.

Die Einwohnergemeinde Baden hat der Stadtcasino Baden AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis Ende 2084 eingeräumt. Die daraus entstehenden Baurechtszinsen haben folgende Fälligkeitsstruktur:

in TCHF	2022	2021
.....
Fällig innerhalb 1 Jahr	50	50
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	200	200
Fällig in über 5 Jahren	3 050	3 100
Total	3 300	3 350

Der Baurechtszins ist vereinbarungsgemäss an die Lebenshaltungskosten und das Zinsniveau gebunden und kann sich in diesem Ausmass verändern.

Die Stadtcasino Baden AG ist mit einem Anteil von 50 % an der Trafo Baden Betriebs-AG (TBB) beteiligt. Die TBB ist verantwortlich für die grundsätzlich gewinnorientierte Geschäftsführung des Begegnungszentrums Trafo Baden und gewährleistet dessen qualitativ hochstehenden Betrieb sowie die niederschwellige und reibungslose Benützung des Raumangebots.

In der Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Baden und der TBB vom 13. September 2021 sind die Betriebs- und Defizitbeiträge sowie die Ergebnisteilung mit den Aktionären der TBB (Stadtcasino Baden AG und Eglin Immobilien AG) verbindlich festgelegt. Gewinn- sowie Defizitbeiträge werden ab dem Geschäftsjahr 2022 zwischen der Einwohnergemeinde Baden, der Eglin Immobilien AG sowie der Stadtcasino Baden AG gleichmässig aufgeteilt. Beiträge zur Defizitdeckung werden in der Stadtcasino Baden AG im betroffenen Geschäftsjahr abgegrenzt und im Folgejahr ausgeglichen. Für das Geschäftsjahr 2022 beträgt der Verlustbeitrag für die Stadtcasino Baden AG TCHF 118 (Vorjahr TCHF 0). Dieser wurde mittels Forderungsverzicht mit den bestehenden Darlehen verrechnet.

21 Eventualverbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
Solidarhaftung aus Einfacher Gesellschaft «Swiss-Jackpot», Bern	p.m.	p.m.
Höhe des Swiss Jackpot am Ende des Jahres	12 220	9 005
davon Einlagen der Grand Casino Baden AG	2 405	1 878
Solidarhaftung für Zins- und Amortisationsverpflichtungen aus Kreditvertrag der Trafo Baden Betriebs-AG gegenüber Kreditgeber	5 500	5 500

22 Personalvorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Nutzen/Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand:

in TCHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2022	Veränderung wirtsch. Nutzen/ Verpflichtungen	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	1 306	1 306	1 064
Total	-	-	1 306	1 306	1 064

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung für die Stadtcasino Baden AG und die Grand Casino Baden AG beträgt 104.4 % per 31.12.2022 (Vorjahr 116.2 %).

23 Veränderung Konsolidierungskreis

Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Aktienanteil von 81 % an der Casinò Locarno SA erworben. Anderweitige Veränderungen des Konsolidierungskreises gibt es keine.

Casinò Locarno SA

in TCHF	Zugang	Total
Flüssige Mittel	16 752	16 752
Forderungen	703	703
Übriges Umlaufvermögen	408	408
Sachanlagen	1 595	1 595
Total Aktiven	19 458	19 458
Verbindlichkeiten aus L+L und übrige Verbindlichkeiten	5 327	5 327
Übriges Fremdkapital	4 154	4 154
Total Passiven	9 481	9 481
Netto-Aktiven	9 977	9 977

Unter Berücksichtigung der für die Akquisitionen bezahlten Erwerbspreise resultierten folgende Unterschiedsbeträge (Goodwill):

Kaufpreis	11 657
Zukünftige vertragliche Verpflichtungen	1 049
Erworbene Minderheitsanteile	1 896
./. Erworbene Netto-Aktiven	-9 977
Goodwill	4 625

Die zukünftigen vertraglichen Verpflichtungen beinhalten Kosten, welche nur fällig werden, falls die Gesellschaft die neue Konzession erhält. Da der Verwaltungsrat vom Erhalt der Konzession ausgeht, sind diese Kosten abgegrenzt und werden zum Kaufpreis gezahlt. Zusätzlich zum Kaufpreis wurde eine Einlage in die Reserven von TCHF 2 500 geleistet, wovon 19 % bzw. TCHF 475 den Minderheitsanteilen zugewiesen wurden.

Die Akquisitionen/Verkäufe hatten folgende Auswirkungen auf die Flüssigen Mittel:

in TCHF	Casinò Locarno	Total
Kaufpreis	-11 657	-11 657
./. Erworbene Flüssige Mittel	16 752	16 752
Nettozugang Flüssige Mittel	5 095	5 095

Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Gamanza Group AG zu 100 % übernommen. Zudem wurden die Beteiligungen an der Gamanza Group Ltd, Malta und Casino Davos AG verkauft.

Gamanza-Gruppe

in TCHF	Abgang	Zugang	Total
Flüssige Mittel	-67	88	21
Forderungen	-467	1 805	1 338
Übriges Umlaufvermögen	-1 775	136	-1 639
Sachanlagen	-60	100	40
Immaterielle Werte	-2 010	1 036	-974
Total Aktiven	-4 379	3 165	-1 214
Verbindlichkeiten aus L+L und übrige Verbindlichkeiten	-85	1 442	1 357
Finanzverbindlichkeiten	-4 458	-	-4 458
Übriges Fremdkapital	-	126	126
Total Passiven	-4 543	1 568	-2 975
Netto-Aktiven	164	1 597	1 761

Unter Berücksichtigung der für die Akquisitionen bezahlten Erwerbspreise resultierten folgende Unterschiedsbeträge (Goodwill):

Kaufpreis	6 233
./. Erworbene Netto-Aktiven	-1 761
Goodwill	4 472

Casino Davos AG

in TCHF

Abgang

Flüssige Mittel	-5 671
Forderungen	-316
Übriges Umlaufvermögen	-857
Sachanlagen	-214
Immaterielle Werte	-66
Übrige Aktiven	-12
Total Aktiven	-7 136
Verbindlichkeiten aus L+L und übrige Verbindlichkeiten	-3 777
Übriges Fremdkapital	-612
Total Passiven	-4 389
Netto-Aktiven	-2 747
Verkaufspreis	2 747
./. Verkaufte Netto-Aktiven	-2 747
Ergebnis aus Verkauf Konzerngesellschaften	-

Die Akquisitionen/Verkäufe hatten folgende Auswirkungen auf die Flüssigen Mittel:

in TCHF	Gamanza- Gruppe	Casino Davos AG	Total
Kaufpreis	-6 233	-	-6 233
./. Erworbene Flüssige Mittel	21	-	21
Verkaufspreis	-	2 747	2 747
./. Abgang Flüssige Mittel	-	-5 671	-5 671
Nettoabfluss Flüssiger Mittel	-6 212	-2 924	-9 136

24 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bilanz

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Forderungen	449	417
Darlehen gegenüber assoziierten Unternehmen	2 635	2 252
Total Aktiven	3 084	2 669

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022	2021
Transaktionen mit Aktionären		
Baurechtszins Einwohnergemeinde Baden	50	50
Total Aufwendungen	50	50
Transaktionen mit Nahestehenden		
Ertrag aus Personalausleihung	-	10
Total Erträge	-	10
Beratungskosten ¹⁾	291	305
Marketing	-	387
Total Aufwendungen	291	692

1) Dr. Jürg Altorfer ist Partner und Verwaltungsrat der ADB Altorfer Duss & Beilstein AG. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr 2022 Beratungsleistungen im Gesamtwert von TCHF 89 von ADB (Vorjahr TCHF 118). Dr. Christoph Thurnherr ist Partner der Anwaltskanzlei Eichenberger Blöchliger Thurnherr & Partner. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr von dieser Anwaltskanzlei Beratungsleistungen im Gesamtwert von TCHF 2 (Vorjahr TCHF 37). Walter Blum ist Managing Partner in der Beratungsfirma Stanton Chase. Die Stadtcasino Baden Gruppe bezog im Berichtsjahr von diesem Unternehmen Leistungen im Gesamtwert von TCHF 200 (im Vorjahr TCHF 150).

25 Vergütungen an den Verwaltungsrat und an Mitglieder des Managements

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Nachfolgend sind Vergütungen der Personen, welche einem oder mehreren Verwaltungsräten innerhalb des Konzerns angehören, dargestellt (in alphabetischer Reihenfolge):

Geschäftsjahr 2022 in TCHF	Honorar fix	Honorar variabel	Sozial- leistungen	Sitzungsgeld/ Auslagen	Total 2022	Total 2021
Jürg Altorfer VR-Präsident Stadtcasino Baden AG VR Grand Casino Baden AG VR Casino Davos (bis 30.9.2021) VR-Präsident Casinò Locarno SA (ab 22.09.2022)	30	234	-	-	264	253
Walter Blum VR Stadtcasino Baden AG	15	49	3	6	73	76
Reto Branschi VR Casino Davos AG	-	-	-	-	-	8
Thomas Kaiser VR Stadtcasino Baden AG VR Grand Casino Baden AG	30	30	-	5	65	70
Marc Périllard VR Stadtcasino Baden AG	15	14	2	5	36	62
Markus Schneider VR Stadtcasino Baden AG	15	-	2	6	23	27
Hubertus Thonhauser VR Stadtcasino Baden AG	15	21	2	2	40	68
Anita Zatti VR Stadtcasino Baden AG	8	10	1	3	22	-
Christoph Thurnherr VR-Präsident Grand Casino Baden AG	15	159	2	-	176	115
Total	143	517	12	27	699	679

CEO, CFO und CSO, welche Verwaltungsratsfunktionen bei Tochtergesellschaften innehaben, werden nicht separat entschädigt und sind nicht aufgeführt.

Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen

Das Management besteht aus dem Chief Executive Officer (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Financial Officer (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Strategy Officer (Stadtcasino Baden AG), der Chief Legal & Compliance (Stadtcasino Baden AG & Grand Casino Baden AG), dem Chief Marketing Officer (Stadtcasino Baden AG), dem Chief Gaming Officer (Grand Casino Baden AG), dem Chief Hospitality & Infrastructure (Grand Casino Baden AG) sowie dem Chief Online Gaming Officer (Grand Casino Baden AG). Seit dem 01.06.2022 ist der CEO der Casino Locarno SA Mitglied des Managements. Die Vergütung des Managements für deren Leistungen als Arbeitnehmer werden nachfolgend dargestellt.

in TCHF	2022	2021
.....
Gehälter und sonstige kurzfristige Leistungen	2 140	1 558
Leistungen der Pensionskasse	163	137
Total	2 303	1 695

26 Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das Geschäftsjahr 2022

Infolge der Entwicklung der Covid-19-Pandemie musste ab Mitte Dezember 2020 bis Mitte April 2021 der Casino-Spielbetrieb (terrestrische Spiele) aufgrund behördlicher Massnahmen eingestellt werden. Die Grand Casino Baden AG hatte diesbezüglich einen Betrag von TCHF 4756 als Kurzarbeit bei den Behörden angemeldet, wovon per 31.12.2022 noch TCHF 3 837 offen waren. Dieses Restguthaben ist in der Position «aktive Rechnungsabgrenzung» berücksichtigt.

27 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 31.03.2023 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise offengelegt werden müssten.

Stadtcasino Baden AG

Baden

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Konzernrechnung 2022

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Stadtcasino Baden AG

Baden

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Stadtcasino Baden AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Blaženka Kovács-Vujević

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



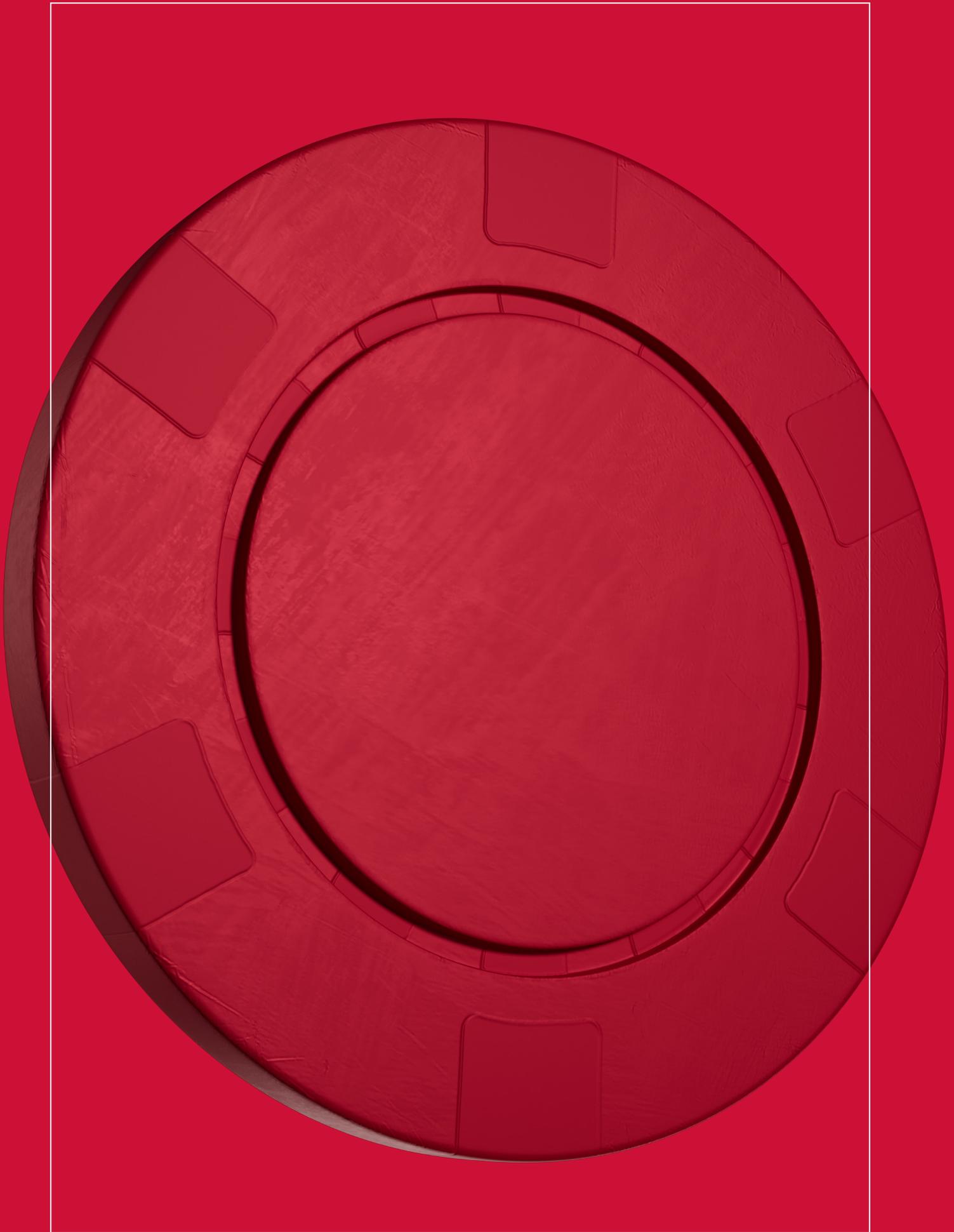
Sebastien Brühwiler

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2023

Beilage:

- Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang)



Erfolgsrechnung

Stadtcasino Baden AG

Januar bis Dezember in TCHF	Anhang	2022	2021
Beteiligungsertrag Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG		1 714	-
Gewinn aus Verkauf Renditeliegenschaft	2.5	2 088	-
Gewinn aus Verkauf Anteile der Casino Davos AG		-	158
Dienstleistungsertrag	2.1	26 184	6 522
Miet- und Pachtzinsertrag		122	114
Betrieblicher Gesamtertrag		30 108	6 794
Personalaufwand		-7 906	-4 640
Raumaufwand		-702	-59
Verwaltungsaufwand		-5 256	-1 580
Werbe- und Sponsoringaufwand		-11 716	-159
Wertberichtigungen auf Darlehen	2.2	-	-300
Forderungsverzicht auf Darlehen	2.2	-118	-
Abschreibungen		-866	-541
Betriebliches Ergebnis		3 545	-486
Finanzaufwand		-173	-73
Finanzertrag		125	133
Jahresergebnis vor Steuern		3 496	-427
Steueraufwand		-187	-118
Jahresergebnis		3 309	-545

Bilanz

Stadtcasino Baden AG

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		780	6 319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Beteiligungen		5 834	-
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten		9	876
Gegenüber Beteiligungen		1 672	10 330
Aktive Rechnungsabgrenzungen		291	41
Total Umlaufvermögen		8 585	17 566
Anlagevermögen			
Langfristige verzinsliche Forderungen	2.3	2 634	2 361
Beteiligungen	2.4	85 343	69 990
Wertpapiere		18	18
Sachanlagen	2.5	1 455	3 421
Immaterielle Anlagen		1 071	776
Total Anlagevermögen		90 521	76 566
Total Aktiven		99 106	94 132

Bilanz

Stadtcasino Baden AG

Passiven		Anhang	31.12.2022	31.12.2021
in TCHF				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten			1 307	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten			619	429
Gegenüber Konzerngesellschaften			678	-
Gegenüber Aktionären/Nahestehenden			42	46
Passive Rechnungsabgrenzungen			3 599	1 143
Total kurzfristiges Fremdkapital			6 245	1 618
Eigenkapital				
Aktienkapital			10 000	10 000
Eigene Aktien	2.6		-1 009	-989
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlage			94	94
Gesetzliche Gewinnreserven			3 169	3 169
Andere Gewinnreserven			77 240	79 192
Gewinnvortrag			58	1 593
Jahresergebnis			3 309	-545
Total Eigenkapital			92 861	92 514
Total Passiven			99 106	94 132

Anhang zur Jahresrechnung

Stadtcasino Baden AG

1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft und sofern notwendig auf ihren erzielbaren Betrag wertberichtigt.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bei Wertminderung bilanziert. Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens (inkl. Anschaffungen von geringwertigen Anlagegütern) werden der Erfolgsrechnung belastet. Grössere Aufwendungen, die eine Wertsteigerung des betreffenden Anlageobjektes bedeuten, werden aktiviert und entsprechend der Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden grundsätzlich linear nach der im Anschaffungszeitpunkt geschätzten Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen

Geschäftshaus	40 Jahre
Gebäude auf Land im Baurecht	25 bis 70 Jahre
Feste Gebäudeeinrichtungen	5 bis 35 Jahre
Betriebseinrichtungen	3 bis 5 Jahre
Software	3 bis 5 Jahre

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten (par value method) im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

Fremdwährungspositionen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu Tageskursen verbucht. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Form von monetären Posten werden unter Verwendung von Stichtagskursen angesetzt. Entstandene Gewinne oder Verluste aus dem Vergleich von ausländischen Währungen sowie aus Devisentransaktionen monetärer Forderungen und Verbindlichkeiten werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Nicht realisierte Wechselkursverluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen in CHF wurden als Teil des Finanzergebnisses erfasst, während nicht realisierte Wechselkursgewinne abgegrenzt werden.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Stadtcasino Baden AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung - in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften - auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung der Geldflussrechnung und des Lageberichts verzichtet.

Vorsichtsprinzip und Beziehung zum Steuerrecht

Aufgrund des Vorsichtsprinzips und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften des Steuerrechts darf die Gesellschaft zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen vornehmen. Die Gesellschaft darf zudem davon absehen, nicht mehr begründete Abschreibungen und Wertberichtigungen aufzulösen.

Werthaltigkeit der Beteiligung Grand Casino Baden in Bezug auf die anstehende Konzessionserneuerung

Per 31. Dezember 2024 laufen sämtliche Spielbankenkonzessionen in der Schweiz aus. An den im Jahr 2022 begonnenen Bewerbungsverfahren für eine neue Lizenz haben sich die Grand Casino Baden AG sowie die Casinò Locarno SA wiederum beteiligt. Der Entscheid über die Konzessionsvergaben findet voraussichtlich gegen Ende 2023 statt.

Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung gehen von einem Wiedererhalt der Konzession aus. Aus diesem Grund wird an der Werthaltigkeit der Beteiligung an der Grand Casino Baden AG sowie an der Casinò Locarno SA festgehalten. Sollte die Grand Casino Baden AG oder die Casinò Locarno SA keine neue Konzession erhalten, müsste die betroffene Beteiligung teilweise wertberichtigt werden.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Stadtcasino Baden AG mit Sitz in Baden ist eine schweizweit bedeutende Unternehmensgruppe in der Unterhaltungsindustrie, Gastronomie sowie Online-Gaming-Branche. Die Hauptaktionärin der Stadtcasino Baden AG ist mit einem Aktienbesitz von 50.01 % die Einwohnergemeinde Baden. Den restlichen Aktienbesitz teilen sich über 2 000 Kleinaktionäre.

In der Gesellschaft sind weniger als 50 Mitarbeitende (Vorjahr: weniger als 50 Mitarbeitende) angestellt.

2.1 Dienstleistungsertrag

Der Dienstleistungsertrag enthält die Leistungen aus dem Shared Service-Bereich (Finanzen, HRM, QM, IT, Legal und Marketing) sowie der Mietweiterverrechnung an die Grand Casino Baden AG. Die im Shared Service aufgelaufenen Aufwendungen werden gemäss Service Level Agreement den Tochtergesellschaften belastet.

in TCHF

	2022	2021
2.2 Wertberichtigungen auf Darlehen		
Bildung Wertberichtigung Darlehen Trafo Baden Betriebs-AG	-	-300
Forderungsverzicht Darlehen Trafo Baden Betriebs-AG	-118	-
2.3 Langfristige verzinsliche Forderungen		
Darlehen an Beteiligung Gamanza Group AG	-	108
Darlehen an Beteiligung Trafo Baden Betriebs-AG	5 255	4 873
Wertberichtigungen auf Darlehen	-2 620	-2 620
Total langfristige verzinsliche Forderungen	2 634	2 361

Im Berichtsjahr besteht ein Rangrücktritt auf dem Darlehen an die Trafo Baden Betriebs-AG von TCHF 2 850 (Vorjahr: TCHF 2 850).

2.4 Beteiligungen

Name, Rechtsform und Sitz	Kapital	Stimmen- und Kapitalanteil	
		2022	2021
Direkte Beteiligungen			
Grand Casino Baden AG, Baden	TCHF 10 000	100.00 %	100.00 %
Casinò Locarno SA, Locarno	TCHF 4 050	81.00 %	0.00 %
Trafo Baden Betriebs-AG, Baden	TCHF 100	50.00 %	50.00 %
Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG, Espelkamp/DE	TEUR 1 000	25.00 %	25.00 %
N-Dream AG, Zürich	TCHF 327	1.23 %	1.23 %
Indirekte Beteiligungen			
Parkhaus Stadtcasino AG, Baden	TCHF 100	100.00 %	100.00 %
Gamanza Group AG, Baden	TCHF 100	100.00 %	100.00 %
TourismusRegion Baden AG, Baden	TCHF 100	15.00 %	0.00 %

in TCHF

	2022	2021
2.5 Sachanlagen		
Gebäude	1 299	3 283
Feste Gebäudeeinrichtungen	156	138
Total Sachanlagen	1 455	3 421

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Renditeliegenschaft an der Haselstrasse 3 in 5400 Baden verkauft.

	Durchschnittskurs	Anzahl
2.6 Eigene Aktien		
Bestand am 31. Dezember 2020		1 589
Käufe	652	84
Verkäufe	683	-40
Bestand am 31. Dezember 2021		1 633
Käufe	653	61
Verkäufe	670	-31
Bestand am 31. Dezember 2022		1 663

3 Weitere Angaben

in TCHF

	2022	2021
3.1 Solidarhaftung		
Solidarhaftung für Zins- und Amortisationsverpflichtungen aus Kreditvertrag der Trafo Baden Betriebs-AG gegenüber Kreditgeber	5 500	5 500
Solidarhaftung für sämtliche von der Mehrwertsteuergruppe geschuldeten Steuern gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung	p.m.	p.m.

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Stadtcasino Baden AG

in CHF	2022	2021
Vortrag vom Vorjahr	-	1 547 842
Gutschrift verfallener Dividenden	57 616	45 565
Jahresergebnis	3 309 432	-544 817
Bilanzgewinn	3 367 047	1 048 590
	Antrag des Verwaltungsrates	Gemäss Beschluss Generalversammlung vom 03. Juni 2022
Verwendung des Bilanzgewinns		
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3 367 047	1 048 590
Ausschüttung Dividende	-1 000 000	-1 048 590
Vortrag auf neue Rechnung	2 367 047	-
Verwendung Andere Gewinnreserven		
Vortrag vom Vorjahr	77 240 240	79 191 650
Ausschüttung Dividende aus den anderen Gewinnreserven	-	-1 951 410
Andere Gewinnreserven	77 240 240	77 240 240

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Dividende von insgesamt CHF 1 000 000 auszuschütten.

Das dividendenberechtigte Aktienkapital entspricht dem nominellen Aktienkapital von CHF 10 000 000 abzüglich des nominellen Aktienkapitals der eigenen Aktien.

Aufgrund von Zu-/Abgängen bis 15. Juni 2023 von eigenen Aktien kann das dividendenberechtigte Aktienkapital und dementsprechend der Totalbetrag der Dividendenausschüttung oder der Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage variieren.

Stadtcasino Baden AG

Baden

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2022

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Stadtcasino Baden AG

Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stadtcasino Baden AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerungen ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Blaženka Kovács-Vujević

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Sebastien Brühwiler

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



STADTCASINO BADEN AG